

zwischen den Murchardschen Erben und der Loffe, Ch. B. Nr. 29.; 10) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. Wiese vor dem Leipziger Thor auf die Fulda stoßend, im Hellenwerder, zwischen den von Mochischen Erben und Bleicher Mosebach, Ch. F. J. Nr. 24.; 11) $\frac{2}{3}$ Acl. $\frac{8}{7}$ Rt. Wiese vor dem Weeser-Thor in der Wolfsangerischen Feldmark auf den Frieschen, zwischen den Grusemannschen und Vultejußschen Erben gelegen, Nr. 412.; 12) $\frac{1}{3}$ Acl. 1 Rt. Wiese auf der Alhne unterm Philippinenhof, zwischen Danm und Brecht gelegen, Ch. B. B. Nr. 11., ist bei nicht hinreichend befundenen Geboten anderer Termin auf den 14. April, Nachmittags 3 Uhr, bestimmt, und werden Kaufsüchtige eingeladen, sich alsdann in dem unter Ziffer 1 genannten Wohnhause und Garten vor dem Weeser-Thor einzufinden und den Zuschlag nach Befinden alsbald zu erwarten.

In Auftrag der Verkäufer,
Engelhard, Procurator.

46. Cassel. Zu Tilgung einer ausgeklagten hypothecarischen Schuldforderung ist der öffentliche Verkauf der dem Gärtner Daniel Müller und dessen Ehefrau geb. Nolde zustehenden Garten, dahier vor dem Cöllnischen Thore am grünen Weg, nach Ch. B. zu $\frac{2}{3}$ Acl. $\frac{5}{8}$ Rt., als: 1) Nr. 76. u. 77. $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{8}{7}$ Rt., an Christian Beyer und Schreiner Adam, und 2) Nr. 78. $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{5}{8}$ Rt., der Kamp, bei der Reißberger Schanze linker Hand auf den obersten Weg stoßend, an ihm selbst und Koch gelegen, nebst 3) dem darin erbaueten Hause, erkannt, und zu dessen Bewirkung gesetzmäßiger Steigerungs-Termin auf Freitag den 18. Junii, Vormittags um 9 Uhr, angefezt worden. Kaufliebhaber und etwaige sonstige Pfandgläubiger werden hierdurch eingeladen, sich alsdann vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, Erstere um ihre Gebote zu thun, Letztere aber um ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Erlöschung ihres Hypotheken-Rechts, zu Protocoll anzugeben u. d. weitere Verfügung zu erwarten. Am 23. März 1819.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler, Stadtgerichts-Secretarius.

47. Cassel. In dem über den erkannten öffentlichen Verkauf des dem Bleichschmidt Peter Kessler dahier zuständigen Hauses, dahier auf der Alhna in der Apollonienstraße, zwischen dem Schneidermeister Merzbach und der Witwe Nürnberg unter Nr. 923. gelegen, abgehaltenen zweiten Steigerungs-Termin ist abermals kein Gebot gesehen, und daher auf Ansuchen des Hypothecar-Gläubigers anderweiter zter Steigerungs-Termin auf Freitag den 23. April, Vormittags um 9 Uhr, bei Kurfürstl. Stadtgericht angefezt worden, worin Kaufliebhaber sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und auf das höchste Gebot nach Befinden den Zuschlag zu erwarten haben. Am 12. März 1819.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler, Stadtgerichts-Secretarius.

48. Cassel. Auf weiteres Ansuchen des Maurermeisters Friedrich Burghard Seidler, ist zu Fortsetzung des öffentlich doch freiwilligen Verkaufs der ihm und seinen Kindern zuständigen Behausung, dahier ohnweit dem Holländischen Thore, zwischen dem herrschaftlichen Renterei-Gebäude und Landbesitzer Berner unter Nr. 1182 gelegen, nebst Zubehör, anderweiter Steigerungs-Termin auf Freitag den 23. April angefezt worden, worin die weitere Steigerung mit dem bereits vorhin geschenehen Gebot der 7500 Rthlr. angefangen werden soll. Kaufliebhaber haben sich vor Kurfürstlichem Stadtgericht alsdann, Vormittags um 10 Uhr, einzufinden, anzubieten und nach Befinden auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten.

Am 16. März 1819.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler, Stadtgerichts-Secretarius.

49. Cassel. Zum nochmaligen Ausgebot des ausgeklagten hypothecarischen Schuldforderung halber zum öffentlichen Verkauf gebrachten Hauses der Witwe des verstorbenen Metzgermeisters Joh. Justus Schnell und deren Kinder, dahier in der Frankfurter Straße Nr. 19., zwischen dem Riemermeister Brandau und Schönzischen Erben gelegen, nebst Zubehör, ist auf Ansuchen anderweiter und vierter Steigerungs-Termin auf Freitag den 30. April, Vormittags um 10 Uhr, angefezt worden, in welchem mit dem bereits erfolgten Gebot der 5805 Rthlr. die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kaufliebhaber haben sich alsdann vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, mehr zu bieten und nach Befinden auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten. Am 19. März 1819.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler, Stadtgerichts-Secretarius.

50. Cassel. Der vormalige Registratur-Assistent Herr Stamm hat mich mit dem Verkaufe seines in der Dionysienstraße Nr. 370 gelegenen Wohnhauses beauftragt. Ich habe daher dazu Termin auf den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in meine Wohnung angefezt, wo sich alsdann Kaufliebhaber, um zu bieten und nach Befinden des sofortigen Zuschlags zu gewärtigen, Pfand- und andere Gläubiger aber, um ihre Ansprüche anzumelden, einzufinden können. Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Am 23. März 1819.

Der Regierungs-Procurator Rommel,
untere Königsstraße Nr. 1167 $\frac{1}{2}$.

51. Melsungen. Behufs der Erb-Auseinandersetzung zwischen den Kindern und Erben des verstorbenen Einwohners Conrad Wagner zu Röhrenfurth, sollen folgende, ihnen gemeinschaftlich gehörige Grundstücke, als: 1) in der Flur der Stadt Melsungen: $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Erbland, auf dem Geisenstück, am Apotheker Brambeer und Hans Carth Bettenhausen zu Röhrenfurth, B. 136.